

selben acker hab wir dem egnanten Powsenkos geliehen mit der^{b)} stat recht czu eime erbe.

a-a) am rechten Rand, Einfügestelle gekennzeichnet b) über die Zeile geschrieben

84.

1382 [?] Januar 30

Der Rat verleiht eine Wiese und zwei Acker.

fol. 14r Anno domini quo supra ame donerstage vor purificationis Marie habe wir gelien Heinel Stuchsinge von siner tochter wegen und Hennel Frowenreud eyne wise gelegen gen Belwiczer Holcz ame stige unde czwene acker by der wüle stat gelegen, di der alden Schunphlugin gewest sin,^{a)} und haben in di gelien czu eime rechte erbe.

a) folgt durchgestrichen und

85.

1383 --

Nennung von Bürgermeister und Rat.

fol. 14r Acta anno domini M° CCC° LXXXIII° apud Petrus Gerhardi prothoconsulem et suos consides Burchardum de Gera, Hennelium Martin, Johannem Wida, Jekelinum Stolczel, Nicolaum Hug, Hennelium Frawenreud, Petrus Kepniczer, Hanemanum Lemberg, Johannem Beirstorf, Albrechtum Scherensmid et dem Beyr.

86.

1383 Januar 18

Heinrich Rosenlecher vermacht ein Stück Acker.

fol. 14v Anno domini quo supra ame suntage nach senthe Anthonii tag quam vor uns in einen vollen siczende rat Heinr(ich) Rosinlecher und hat ein stucke ackers gelegen in Osterweyner gute an dem anger vor den nidern tor Petern Frolich mit guten willen uff gelazin. Daz selber stucke ackers habe wir dem egnanten Peter Vrolich geligen czu eim rechten erbe.